

B_final GRÜNE Schwerpunkte für Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025

Gremium: Kreisvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Chemnitz
Beschlussdatum: 23.02.2021
Tagesordnungspunkt: 4. Abstimmung "GRÜNE Schwerpunkte für die Kulturhauptstadt"

Antragstext

1 **GRÜNE Schwerpunkte für Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025**

2 Chemnitz ist Kulturhauptstadt Europas 2025. Das ist eine europaweite
3 Auszeichnung. Und es ist eine außerordentliche Chance für die Stadt. Als
4 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Chemnitz haben wir den Kulturhauptstadt-Prozess von Anfang
5 an unterstützt. Wir wollen als Kulturhauptstadt Europas alle Chemnitzer:innen
6 intensiv an der Gestaltung der Stadt beteiligen, denn es ist dringend notwendig,
7 Außenbild und Selbstverständnis neu zu verhandeln. Der Titel ist die
8 Gelegenheit, Chemnitz als Kultur- und Zukunftsstadt neu auf der europäischen
9 Landkarte zu verorten. Chemnitz wächst mit der Kultur – das gilt für Tourismus,
10 Wirtschaft, Kunst- und Kulturszene ebenso wie für Anziehungskraft und
11 Lebensqualität.

12 Wir identifizieren uns stark mit dem Konzept zur Kulturhauptstadt Chemnitz 2025,
13 das im zweiten Bid Book auch die Jury überzeugt hat. Es ist ein Plädoyer für das
14 Entdecken der Selbstwirksamkeit, für Demokratiearbeit, für Vernetzung und
15 Weltoffenheit. Gemeinsam Dinge anpacken und verändern – ein pragmatischer,
16 authentischer, zukunftsorientierter und nachhaltiger Kerngedanke für unsere
17 Kulturhauptstadt.

18 Es muss nun nach dem Gewinn des Titels darum gehen, aus den Konzepten Realität
19 werden zu lassen. Vier Jahre sind nicht viel Zeit. Um 2025 Gästen aus aller Welt
20 eine zukunftsorientierte und nachhaltige Stadt zeigen zu können, muss jetzt sehr
21 schnell ermittelt werden, was alles dafür umzusetzen ist. Im städtischen
22 Doppelhaushalt 2021/2022 müssen bereits Planungen und erste Umsetzungsschritte
23 gesichert sein. Wir BÜNDNISGRÜNE vertreten dabei die folgenden Schwerpunkte:

24 **Bürger:innenbeteiligung**

25 Der Erfolg der Kulturhauptstadt hängt vor allem davon ab, ob die Bürger:innen
26 sich mit Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 identifizieren können. Und
27 dazu braucht es starke Bürger:innenbeteiligung.

- 28 • **Kulturhauptstadt für alle.** Für uns ist entscheidend, dass alle
29 Chemnitzer:innen gleichermaßen die Möglichkeit erhalten, sich aktiv zu
30 beteiligen. Aktive Beteiligung bedeutet, dass möglichst viele
31 Chemnitzer:innen selbst daran mitwirken, Kulturhauptstadt-Konzepte
32 umzusetzen und unsere Stadt lebenswerter zu machen. Voraussetzung dafür
33 ist auch eine Kommunikation und somit ansprechende Öffentlichkeitsarbeit,
34 die so vielfältig ist, dass sie alle Chemnitzer:innen erreicht und
35 anspricht. Dafür benötigen wir den Ausbau der städtischen
36 Kommunikationskanäle: digitales Amtsblatt, Informationstafeln verteilt

37 über die Stadt, dauerhafte Aushänge, Mitmach-Aktionen in städtischen
38 Einrichtungen.

- 39 • **Beteiligung neu denken.** Es gab im Bewerbungsprozess niedrigschwellige
40 Formate wie Mikroprojekte und “Nimm Platz”, in denen Bürger:innen sich mit
41 wenig Aufwand und Vorwissen informierten und beteiligten. Dieses Level
42 muss mindestens erhalten bleiben und durch neue Ansätze ergänzt werden.
43 Digital genauso wie auf Papier und persönlich. Besonders wichtig ist es,
44 Orte der Begegnung zu schaffen wie zum Beispiel materielle und digitale
45 Schwarze Bretter, an denen die Nachbarschaft ins Gespräch kommen kann.
46 Menschen benötigen Ansprechpartner:innen innerhalb und außerhalb der
47 Stadtverwaltung um eingebunden zu werden. Der Aufbau des Personals muss
48 jetzt beginnen um einen fortlaufenden Prozess zu garantieren. Zusätzliche
49 wohnortnahe moderierte Informationsveranstaltungen und Workshops
50 ermöglichen eine dezentrale Beteiligung in allen Chemnitzer Stadtteilen.
51 Auch Multiplikator:innen wie der Freundeskreis Chemnitz 2025 müssen
52 gestärkt werden.

53 **Kulturentwicklung**

54 Kulturförderung ist ein Kernbestandteil einer europäischen Kulturhauptstadt und
55 sollte auch nach 2025 Bestand haben. Als BÜNDNISGRÜNE setzen wir uns dabei
56 besonders dafür ein, dass vielfältige Kultur gefördert wird.

- 57 • **Freie Kultur stärken.** Städtische Kulturmittel für die freie Kultur- und
58 Kreativszene müssen bereits jetzt weiter aufgestockt werden. Wir verstehen
59 diese Mittel als Investition in eine Professionalisierung der freien
60 Szene, die so organisch wachsen und sich über das Kulturhauptstadtjahr
61 hinaus stabilisieren kann. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass Fristen in
62 der Kulturförderung flexibler gestaltet werden, um dem Charakter der
63 Arbeitsweise in der freien Szene gerecht zu werden.
- 64 • **Jugendkunstakademie aufbauen.** Kindern und Jugendlichen soll die
65 Kulturhauptstadt neue Möglichkeiten bieten, sich mit ihrer Stadt
66 auseinander zusetzen und ihr künstlerisches Potenzial zu entfalten.
67 Kostenlose Kunsturse, mobile Kreativbusse, europäische
68 Jugendkunstvernetzung können erste Schritte zum Aufbau einer
69 Jugendkunstakademie sein, die zukünftig die Angebote von Musikschulen und
70 Sportvereinen ergänzen soll.

71 **Demokratisches Europa**

72 Trotz aller Euphorie über den Kulturhauptstadttitel haben wir die Ereignisse des
73 Augusts 2018 nicht vergessen. Europaweit erstarken nationalistische und
74 faschistische Kräfte. Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen weiter ein für ein
75 buntes, vielfältiges Chemnitz und wir wissen: “Wir sind mehr!”

- 76 • **Kulturelle Vielfalt.** Menschen in all ihrer Diversität leben bereits jetzt
77 in Chemnitz. Der Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025 sollte dem Rechnung
78 tragen. Internationale Feste müssen für ein aktives Miteinander gemeinsam
79 gefeiert, Demokratiebildung gefördert und Minderheiten mehr Sichtbarkeit
80 eingeräumt werden.

- 81 • **Europäische Vernetzung.** Die Gleichzeitigkeit einer zweiten
82 Kulturhauptstadt in Slowenien ermöglicht es, Europa praktisch erlebbar zu
83 machen. Es ist wünschenswert, in enger Kooperation gemeinsame (Online-
84)Veranstaltungen zu organisieren und gegenseitig das
85 Künstler:innenprogramm zu beleben. Die nächsten 4 Jahre sollten genutzt
86 werden, Städtepartnerschaften aktiv auszubauen und die Vernetzung von
87 Chemnitz im Herzen Europas voranzubringen.

88 **Mobilität**

89 Mobilität ist Voraussetzung für die Attraktivität einer Kulturhauptstadt. Die
90 Anreise und Gestaltung der Stadteingänge werden Millionen von Besucher:innen den
91 ersten Eindruck der Stadt geben. Moderne nachhaltige Mobilitätsangebote machen
92 es leicht, Stadt und Region zu entdecken – auch über 2025 hinaus. Hier besteht
93 der größte und dringendste Handlungsbedarf. Denn Entwicklungen der
94 Mobilitätssysteme brauchen ausreichend Finanzmittel und Zeit. Deshalb ist es von
95 fundamentaler Bedeutung, die Weichen jetzt richtig zu stellen.

- 96 • **Bahnanbindungen für die Region.** Eine Kulturhauptstadt muss mit
97 öffentlichen Verkehrsmitteln schnell und bequem erreichbar sein. Chemnitz
98 braucht im Kulturhauptstadtjahr zwingend Fernbahn-Anbindungen, damit auch
99 internationale Gäste gut anreisen können. Im Kulturhauptstadtjahr darf
100 Chemnitz nicht nur über die IC-Linie Rostock-Dresden erreichbar sein. Es
101 sollte geprüft werden, ob eine durchgängige Anbindung der Partnerstadt
102 Düsseldorf über die Mitte-Deutschland-Verbindung möglich ist. Es ist
103 bedauerlich, dass die Mitte-Deutschland-Verbindung und die Strecke
104 Leipzig-Chemnitz nicht bis 2025 elektrifiziert sind. Hier ist es zwingend,
105 dass trotz der Bauarbeiten durchgängige Verbindungen existieren. Der
106 Regionalverkehr im Chemnitzer Modell und den ergänzenden Bus- und
107 Bahnstrecken ins Umland muss 2025 durch Taktverdichtungen und Kulturlinien
108 verstärkt werden. In allen Fällen setzen wir auf nachhaltige Lösungen und
109 möchten für die Region Impulse setzen, die weit über 2025 hinaus wirken.

- 110 • **Rad- und Fußverkehr stärken.** Besucher:innen sollen Chemnitz und die Region
111 sicher und bequem zu Fuß und mit dem Rad erleben können. Dazu braucht es
112 eine Stärkung von Fuß- und Radverkehr durch Budget und Personal – sowohl
113 für die Instandsetzung der bestehenden Infrastruktur als auch für deren
114 Erweiterung. Wir brauchen stolperfreie Gehwege, zusätzliche Zebrastreifen,
115 verkehrsberuhigte Bereiche und für 2025 temporäre Fußgängerzonen.
116 Besucher:innen sollten die Stadt und Umland auch mit dem Rad erkunden
117 können – dazu braucht es neben dem Ausbau des Radwegenetzes vor allem ein
118 modernes Radleihsystem.

119 **Stadtentwicklung**

120 Im Rahmen der Kulturhauptstadt werden hohe Fördergelder investiert. Für uns ist
121 entscheidend, dass diese Investitionen die Lebensqualität in Chemnitz nachhaltig
122 verbessern. Der Klimaschutz muss als Rahmenkonzept dienen.

- 123 • **Europäische Kulturhauptstadt überall.** Für uns ist wesentlich, dass die
124 baulichen Investitionen im Rahmen der Kulturhauptstadt die Lebensqualität
125 überall in der Stadt verbessern und der Nachhaltigkeit verpflichtet sind.
126 Unser Leitbild ist die grüne Stadt der kurzen Wege. In jedem Stadtquartier

127 müssen die wichtigen Funktionen Wohnen, Arbeiten, Bildung, Kultur,
128 Freizeit und Handel gegeben sein.

- 129 • **Chemnitz als Grüne Stadt am Fluss.** Wir möchten den Chemnitzfluss und die
130 vielen Bäche im Stadtbild besser sichtbar und erlebbar machen. Sie
131 vernetzen vielfältige Naturräume, stabilisieren das Klima in der Stadt und
132 ermöglichen in ihren Tälern ein Netz komfortabler Wege. Zu einer
133 lebenswerten und einladenden Stadt gehören Stadtwälder, Parks und
134 Kleingartensiedlungen genauso wie Stadtbäume, begrünte Fassaden und bunte
135 Blühwiesen. Die Grüne Stadt am Fluss wird für uns zum städtebaulichen
136 Leitbild. Wir setzen uns deshalb im Rahmen der Kulturhauptstadt dafür ein,
137 Personal und Budget für die Stadtentwicklung aufzustocken und die Pflege
138 von Grünflächen, Stadtnatur und Wasserläufen besonders zu fördern. Die
139 geplanten Baumpflanzungen müssen schnellstmöglich beginnen.

140 **Innovationsförderung**

141 Sehr charakteristisch für Chemnitz und das BidBook 2 ist die Betonung der
142 Mentalität des Machens – des kreativen Schaffens und der pragmatischen
143 Innovation. Das Zusammenbringen von Wirtschaft und Kultur ist ein starker Hebel,
144 um Innovationen zu stärken und den Strukturwandel zu bewältigen.

- 145 • **Macher:innenmentalität fördern.** Chemnitzer Innovationskraft wird für die
146 großen Zukunftsfragen Klimaneutralität und Digitalisierung gebraucht –
147 genauso wie für die anstehenden Transformationen in Gesundheit und
148 Sozialwirtschaft. Die Macher:innenorientierung der Kulturhauptstadt sollte
149 dazu genutzt werden, um Produkte, Lieferketten und Produktionsprozesse im
150 Sinne einer nachhaltigen und Ressourcen schonenden sowie klimafreundlichen
151 Entwicklung unserer Region zu gestalten. Dazu braucht es eine intensive
152 Zusammenarbeit mit innovativen und motivierten Unternehmern und
153 Wirtschaftsakteur:innen. Ziel muss es sein, die regionale Wertschöpfung zu
154 steigern und damit langfristig Effekte für Umweltschutz und Gemeinwohl zu
155 generieren.
- 156 • **Kommune als gutes Beispiel.** Eine Kulturhauptstadt, die das Machen ins
157 Zentrum stellt, zeichnet sich dadurch aus, dass die Stadtverwaltung mit
158 gutem Beispiel vorangeht – bei fairer Beschaffung, Müllbehandlung,
159 nachhaltiger Energieversorgung, öffentlichem Nahverkehr und dem eigenen
160 Gebäudebestand.